

## Grußwort des Dekans

„Allein Gott in der Höhe sei Ehr“ - mit diesem Choral wird am Pfingstsonntag die neue Orgel der Pauluskirche erstmals erklingen. Zum Lob Gottes soll das neue Instrument auf vielfältige Weise helfen, zu gesungener Antwort auf Gottes Wohlthat in Wort und Sakrament, zu stiller Betrachtung, zu fröhlichem und ergreifenden Musizieren.

Die Gestaltung des Gottesdienstes zur Orgelweihe und des ganzen Festtages spiegelt die große Vielfalt der Möglichkeiten, wozu die Orgel gebraucht wird und eingesetzt werden kann. Gerade die Pauluskirche als Kristallisationskern und Mittelpunkt geistlichen Lebens der Gesamtkirchengemeinde und des Kirchenbezirks Heidenheim braucht eine gute Orgel. Stellvertretend und beispielgebend für die umliegenden Gemeinden entfaltet sich hier ein reges kirchenmusikalisches Leben. Das neue Instrument ist nötig, damit Orgelwerke verschiedener Jahrhunderte angemessen interpretiert werden können.

So wie vor 100 Jahren der Neubau der Pauluskirche von der Bürgerschaft getragen war, so ist auch die neue Orgel durch den gemeinsamen Willen der Gemeindeglieder und der Bevölkerung möglich geworden. Daher danke ich an dieser Stelle den vielen Spendern sehr herzlich, in besonderer Weise den Mitgliedern des Fördervereins Pauluskirchenorgel Heidenheim e. V. Ohne die regelmäßigen oder einmaligen, bescheidenen und oft auch sehr ansehnlichen Gaben hätte der Neubau des wertvollen Instruments nicht gewagt werden können. Zu danken haben wir der Firma Rieger unter Herrn Christoph Glatter-Götz und den etwa 20 Mitarbeitern, die an der Herstellung beteiligt waren, im besonderen Herrn Zeilhuber und seinem Team für den präzisen Aufbau und Herrn Wagner für die fein abgestimmte Intonation.

Mit ihrer Entscheidung für die neue Pauluskirchenorgel haben die Gremien der Gesamtkirchengemeinde Mut, Weitblick und Solidarität bewiesen. Mein verehrter Vorgänger Traugott Scheytt hat das Vorhaben auf den Weg gebracht und als Vorsitzender des Fördervereins maßgeblich unterstützt. Als Triebfedern haben sich Frau Packeiser-Haller und Herr Haller unermüdlich, äußerst kompetent und phantasievoll eingebracht. Ihnen und allen im Hintergrund Mitwirkenden sage ich im Namen des Pauluskirchengemeinderates, der Gemeindegremien und aller Musikliebhaber aufrichtigen Dank.

Die neue Orgel verspricht, eine große Vielfalt klanglicher Welten zu erschließen. Sie dient tiefgehenden musikalischen Ausdrucksformen. So mag sie eine Ahnung von der viel größeren Schönheit, vom Reichtum und der Tiefe Gottes vermitteln, von unserer Suche nach einem letzten Sinn und Grund unseres Lebens. Wir lassen uns dazu anleiten von der biblischen Botschaft und hineinnehmen in den großen Strom des Gotteslobes durch die Jahrhunderte und heute durch die verschiedenen Kulturen der Menschheit. Am Schluß des Psalters wird das Volk Gottes auferufen: „Lobt Gott in seinem Heiligtum ... lobt ihn mit Trompetenschall, mit dem Klang von Harfe und Laute.“ Für solche Vielfalt steht die neue Orgel der Pauluskirche.

„Alles was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!“

Dekan Richard Reininghaus

## Inhalt

Grußwort des Dekans.....	3
Grußwort der Vorsitzenden des Fördervereins Pauluskirchenorgel .....	4
Grußwort des Landeskirchlichen Orgelsachverständigen .....	5
Gedanken zur neuen Orgel der Pauluskirche (Glatter-Götz) .....	6
Von der Link-Orgel 1898 zur Rieger-Orgel 1995 .....	7
Die neue Rieger-Orgel.....	11
Kleines Orgellexikon.....	15
Technische Details .....	17
Am Projekt Pauluskirchenorgel beteiligte Personen und Firmen.....	18
Disposition der neuen Orgel.....	19
Impressum .....	20



*Orgelbauer Roland Hirsch arbeitet an der Mechanik des Pedalwerks.*

## Impressum

Herausgegeben im Auftrag der evang. Pauluskirchengemeinde Helmut-Bornefeld-Str. 11, 89518 Heidenheim/Brenz  
 Redaktion, Gestaltung, Skizzen und Satz: Thomas Haller  
 Fotos: Ernst Elsenhans, Thomas Haller, Dörte Maria Packeiser  
 Druck: Hans-Joachim Kopp  
 Auflage: 1 500 Stück  
 Erschienen zum Pfingstfest 1995

Preis: DM 2,-